

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

23.05.2016

**Niederschrift des öffentlichen Teiles der 13. Sitzung**

der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom Montag, 23. Mai 2016

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:19 Uhr  
Ort: Bürgerschaftssaal des Rathauses

**Anwesenheit**

Herr Ibrahim Al Najjar  
Frau Ulrike Berger  
Herr André Bleckmann  
Herr Ulf Burmeister  
Frau Rita Duschek  
Herr Rudi Duschek  
Frau Yvonne Görs  
Herr Professor Dr. Frank Hardtke  
Frau Luisa Heide  
Frau Marion Heinrich  
Herr Axel Hochschild  
Herr Torsten Hoebel  
Herr Heiko Jaap  
Herr Lutz Jesse  
Herr Wolfgang Jochens  
Herr Prof. Dr. Wolfgang Joecks  
Herr Dr. Jörn Kasbohm  
Herr Dr. Andreas Kerath  
Herr Nikolaus Kramer  
Herr Alexander Krüger  
Herr Christian Kruse  
Herr Thomas Lange  
Herr Jürgen Liedtke  
Herr Egbert Liskow  
Frau Karola Lüptow  
Herr Peter Madjarov  
Herr Dr. Thomas Meyer  
Herr Peter Multhauf  
Herr Thomas Mundt  
Herr Jörg Neubert  
Herr Christoph Oberst  
Herr Dr. Sascha Ott  
Herr Milos Rodatos  
Frau Dr. Mignon Schwenke  
Frau Birgit Socher  
Herr Ludwig Spring  
Herr Dr. Rainer Steffens  
Frau Dr. Antje Steveling  
Herr Professor Dr. Thomas Treig  
Herr Erik von Malottki  
Herr Ingo Ziola

## Entschuldigt

Herr Dr. Ullrich Bittner  
Herr Dr. Ulrich Rose

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2016
- 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. jährlicher Bericht des Seniorenbeirates
6. Aktuelle Stunde der Fraktion DIE LINKE  
zum Thema: "Bürgerhaushalt - Was könnte derartiges für Greifswald leisten?"
7. Beschlusskontrolle
- 7.1. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge  
**CDU-Fraktion**
8. Beratung der Beschlussvorlagen
- 8.1. Neu-/Umbesetzungen
- 8.1.1. Besetzung WVG Aufsichtsrat  
**CDU-Fraktion**
- 8.1.2. Besetzung Stellvertreter Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“  
**Bündnis 90 / Die Grünen**
- 8.2. 6. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Präsidentin der Bürgerschaft**
- 8.3. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Hanse-Kinder  
**Präsidentin der Bürgerschaft**
- 8.4. Satzung des Frauenbeirates  
**Oberbürgermeister, Gleichstellungs- und Familienbeauftragte**
- 8.5. Seniorenförderkonzept der UHGW 2015-2020  
**Der Oberbürgermeister, Gleichstellungs- und Familienbeauftragte**
- 8.6. 1. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
**Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"**
- 8.7. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“  
**Eigenbetrieb "Hanse-Kinder"**
- 8.8. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserentsorgung - Schmutzwasser und Niederschlagswasser - in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwasserbeitragssatzung)  
**Abwasserwerk Greifswald, Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

- 8.9. Schaffung von Beamtenplanstellen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2017-2018  
**Dez. I, Amt 10**
- 8.10. Annahme einer Spende für den Segeltörn mit Studierenden  
**Der Oberbürgermeister**
- 8.11. Annahme einer Spende vom Verein Soroptimisten für die Stadtbibliothek  
**Dez. I, Amt 41**
- 8.12. Außerplanmäßige Ausgabe im Städtebaulichen Sondervermögen 193 „Schönwalde I“  
**Dez. II, Amt 60**
- 8.13. Prüfauftrag zum Erlass eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Baderstraße 2  
**Dez. II, Amt 60**
- 8.14. Bebauungsplan Nr. 13 – Am Elisenpark –, 2. Änderungsbeschluss, Umbenennung des Bebauungsplanes  
**Dez. II, Amt 60**
- 8.15. Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße –, 1. Änderungsbeschluss, Umbenennung des Bebauungsplanes und Konkretisierung der Zielstellung  
**Dez. II, Amt 60**
- 8.16. Workshop zur Gestaltung des B-Plan-55-Gebietes  
**B90/Die Grünen, Die Linke, SPD (interfraktionell angestrebt)**
- 8.17. Prüfauftrag Tempo 30 und Verkehrsberuhigung Pappelallee  
**B90/Die Grünen, Die Linke, SPD**
- 8.18. Prüfauftrag – Einrichtung eines elektronischen Zahlungssystems  
**CDU-Fraktion**
- 8.19. Einführung von E-Government  
**Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP, SPD-Fraktion**
- 8.20. Prüfauftrag Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Tagesordnungen  
**Fraktion DIE LINKE**
- 8.21. Einberufung und Klärung der Aufgaben der AG „Kunst im öffentlichen Raum“  
**Fraktion DIE LINKE**
- 8.22. Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030  
Stand: 12.05.16  
**Dr. Ulrich Rose, DIE LINKE**
- 8.23. Ideenfunktion für Bürgerbeteiligungsplattform Klarschiff  
**Fraktion Kompetenz für Vorpommern / Piratenpartei**
- 8.24. Spendensammlungen  
**SPD-Fraktion**
9. Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 9.1. Quartalsbericht, 4. Quartal 2015  
**Dez. I, Amt 20**
10. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
11. Mitteilungen der Präsidentin
12. Schluss der Sitzung

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Präsidentin der Bürgerschaft eröffnet die Sitzung der Bürgerschaft und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die **Präsidentin der Bürgerschaft** ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt vor:

- TV „Wahl eines Stellvertreters in den Betriebsausschuss ‚Hanse-Kinder‘“ wird unter TOP 8.1.3 eingeordnet
- TV „Abberufung und Wahl eines Stellvertreters für den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen“ wird unter TOP 8.1.4 eingeordnet

Außerdem teilt sie mit, dass

- TOP 5: „jährlicher Bericht des Seniorenbeirates“ zurückgezogen wird
- es zu TOP 8.2 „6. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ eine neue Version der Beschlussvorlage gibt
- TOP 8.21 „Einberufung und Klärung der Aufgaben der AG ‚Kunst im öffentlichen Raum‘“ von der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen wird.

**Herr Dr. Kasbohm**

. erklärt, dass TOP 8.22 „Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030, Stand: 12.05.16“ in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft behandelt werden sollte, da der Einbringer nicht anwesend ist.

**Herr Bleckmann**

. bittet darum, den TOP 8.9 „Schaffung von Beamtenplanstellen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2017-2018“ in der Sitzung der Bürgerschaft im Oktober zu behandeln, da der Rechnungsprüfungsausschuss noch einige Fragen diesbezüglich besprechen wolle.

Zu den vorgeschlagenen Änderungen gibt es keinen Widerspruch.

Frau Socher lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift**

**TOP 3.1. Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2016**

Die Präsidentin der Bürgerschaft

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.

. erklärt, dass es sich bei dieser Sitzung nicht um die 11. Sitzung, sondern um eine Sondersitzung handelte. Dies müsse geändert werden.

**Herr Al Najjar**

. bittet, im Protokoll aufzunehmen, dass es ein Integrationskonzept zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nicht gebe.

Über diesen Antrag lässt Frau Socher abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	2	6

Frau Socher lässt über die Niederschrift inklusive Änderungen abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	0	1

### TOP 3.2. Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2016

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Niederschrift abstimmen:

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	mehrheitlich	1	0

### TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

keine

### TOP 5. jährlicher Bericht des Seniorenbeirates

zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

### TOP 6. Aktuelle Stunde der Fraktion DIE LINKE zum Thema: "Bürgerhaushalt - Was könnte derartiges für Greifswald leisten?"

Die **Präsidentin der Bürgerschaft** ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die in der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald festgelegten Redezeiten hin.

**Herr Dr. Kasbohm** führt kurz in das Thema der aktuellen Stunde ein.

**Herr Dr. Kerath** (im Namen der SPD-Fraktion)

. erklärt, dass es wichtig sei, die Bürger an der Entwicklung einer Stadt mitwirken zu lassen.

Es würden sich hinter dieser Aktion zwei Aspekte verbergen:

1. Die Information über den Haushalt
2. Die Beteiligung an der Gestaltung des Haushaltes

. geht auf die bei der Veranstaltung zum Bürgerhaushalt am 03.03.2016 vorgestellten Modelle ein.

. legt Wert auf Bürgernähe, Politiknähe und Verwaltungsnähe.

. kann sich derzeit das Modell aus Eberswalde für Greifswald vorstellen.

. befürwortet eine zeitnahe Umsetzung eines Bürgerhaushaltes.

**Herr Madjarov** (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

. plädiert dafür, die Bürger von Anfang an bei diesem Projekt einzubeziehen.

. spricht sich ebenfalls für die budgetorientierte Variante für Greifswald aus.

. ist für den Bürgerhaushalt.

**Herr Hochschild** (für die CDU-Fraktion)

- . erklärt, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich für einen Bürgerhaushalt sei.
- . gibt zu bedenken, dass bereits viele Städte negative Erfahrungen gemacht und dadurch viel Geld verloren hätten.

**Herr Kramer**

- . spricht sich für mehr Bürgerbeteiligung aus.
- . regt jedoch an, im Vorfeld zu eruieren, ob der Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald überhaupt existiere.

**Herr Dr. Fassbinder**

- . geht auf die Veranstaltung zum Bürgerhaushalt am 03.03.2016 ein und thematisiert beide dort angesprochenen Modelle.
- . weist darauf hin, das Verhältnis von Aufwand und Nutzen zu beachten.
- . befürwortet, das dadurch erlangte Bewusstsein und die Verantwortung, die die Bürger dann für das Geld übernehmen.

**Herr Dr. Kasbohm**

- . gibt seinen Redebeitrag als **Anlage** zum Protokoll.

**TOP 7. Beschlusskontrolle**

**TOP 7.1. Prüfauftrag Darstellung Elternbeiträge**

06/563 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B310-12/16

**Herr Lerm**

- . erklärt, dass der Prüfauftrag abgeschlossen sei.
- Die Elternbeiträge, sofern sie vorliegen, seien nun auf der Website der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter der Rubrik „Familie & Wohnen“ (-> „Kinderbetreuung“) dargestellt.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

**TOP 8. Beratung der Beschlussvorlagen**

**TOP 8.1. Neu-/Umbesetzungen**

**TOP 8.1.1. Besetzung WVG Aufsichtsrat**

06/677 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B323-13/16

**Frau Teetz**

- . macht darauf aufmerksam, dass ein Hinweis der Stadtwerke Greifswald GmbH eingegangen sei. Es beständen möglicherweise Hinderungsgründe bzw. Zustimmungsbehalte bei der Besetzung des Aufsichtsrates. Hier müsse noch eine Prüfung durch die Stadtwerke erfolgen.
- Der Hinweis sei auch der einbringenden Fraktion mitgeteilt.

**Herr Dr. Steffens**

- . bringt die Beschlussvorlage ein.

**Herr Dr. Fassbinder**

- . erklärt, dass die Hinweise am Morgen des 23.05.2016 eingegangen seien und sofort an die CDU-Fraktion weitergeleitet wurden.

**Herr Dr. Kerath**

. bittet darum, diese Hinweise näher zu erläutern.

Frau Socher lässt darüber abstimmen, ob die Nichtöffentlichkeit für die genaue Klärung dieser Bedenken hergestellt werden soll:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	2

**Herr Dr. Kasbohm** stellt den Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, den TOP später zu behandeln, um jetzt größere Unruhen zu vermeiden.

Dieser wird abgelehnt und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

(Das Protokoll dieses nichtöffentlichen Teils wird dem öffentlichen Protokoll als nichtöffentliche Anlage beigefügt.)

Nach der Beratung in nichtöffentlicher Sitzung erklärt **Herr Prof. Dr. Joecks**, dass es sich bei dieser Besprechung nicht um die Qualitäten oder Qualifikationen von Herrn Haarmann gehandelt habe. Formal bedürfe es jedoch der Zustimmung der Stadtwerke Greifswald GmbH, welche derzeit noch nicht vorliege. Dennoch habe die Bürgerschaft sich dafür entschieden, in dieser Sitzung über die Vorlage abzustimmen.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Herr Oliver Haarmann wird neues Mitglied der CDU im Aufsichtsrat der WVG.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	7

**TOP 8.1.2. Besetzung Stellvertreter Betriebsausschuss Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“**

06/673 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B324-13/16 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Herr **Alexander Krüger** wird von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als Stellvertreter in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebs „Hanse-Kinder“ entsandt.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 8.1.3. Wahl eines Stellvertreters in den Betriebsausschuss „Hanse-Kinder“**

06/694 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
B325-13/16 Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft wählt Herrn Andreas Holtz als Vertreter für Herrn Prof. Dr. Hardtke in den Betriebsausschuss „Hanse-Kinder“.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	1

**TOP 8.1.4. Abberufung und Wahl eines Stellvertreters für den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen**

06/696

B326-13/16 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft ruft Herrn Martin Banduch als ordentliches Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen ab.*

*Die Bürgerschaft ruft Herrn Thomas Dziuba als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen ab.*

*Die Bürgerschaft wählt Herrn Thomas Dziuba als Mitglied in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 8.2. 6. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/633.3 Die **Präsidentin der Bürgerschaft**

B327-13/16 . ruft den Tagesordnungspunkt auf.

. bringt die Beschlussvorlage ein und weist auf eine Änderung in der Synopse, sowie in der Änderungssatzung hin. Diese beinhaltet, dass die stellvertretenden sachkundigen Einwohner keine sitzungsbezogene Aufwandsentschädigung für Fraktionssitzungen erhalten.

**Herr Dr. Steffens**

. bringt eine Erklärung der Bürgerschaft ein und gibt sie zu Protokoll.

*(Die Erklärung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.)*

**Herr Dr. Meyer**

. beantragt namentliche Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nach längerer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage inklusive aller bereits genannten Änderungen namentlich abstimmen:

*„Die Bürgerschaft beschließt die anliegende 6. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.*

*Die 6. Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2017 in Kraft.“*

	Ja	Nein	Enth.
Herr Ibrahim Al Najjar	X		
Frau Ulrike Berger			X
Herr Dr. Ulrich Bittner		entschuldigt	
Herr André Bleckmann		X	
Herr Ulf Burmeister		X	
Frau Rita Duschek	X		
Herr Rudi Duschek	X		
Frau Yvonne Görs	X		
Herr Professor Dr. Frank Hardtke	X		
Frau Luisa Heide	X		
Frau Marion Heinrich	X		
Herr Axel Hochschild	X		
Herr Torsten Hoebel		X	
Herr Heiko Jaap		X	



Herr Lutz Jesse	X		
Herr Wolfgang Jochens	X		
Herr Prof. Dr. Wolfgang Joecks	X		
Herr Dr. Jörn Kasbohm	X		
Herr Dr. Andreas Kerath	X		
Herr Nikolaus Kramer		X	
Herr Alexander Krüger	X		
Herr Christian Kruse			X
Herr Thomas Lange	X		
Herr Jürgen Liedtke	X		
Herr Egbert Liskow			X
Frau Karola Lüptow	X		
Herr Peter Madjarov	X		
Herr Dr. Thomas Meyer		X	
Herr Peter Multhauf		X	
Herr Thomas Mundt		X	
Herr Jörg Neubert	X		
Herr Christoph Oberst	X		
Herr Dr. Sascha Ott		X	
Herr Milos Rodatos		abwesend	
Herr Dr. Ulrich Rose		entschuldigt	
Frau Dr. Mignon Schwenke	X		
Frau Birgit Socher	X		
Herr Ludwig Spring		X	
Herr Dr. Rainer Steffens	X		
Frau Dr. Antje Steveling		X	
Herr Professor Dr. Thomas Treig		X	
Herr Erik von Malottki	X		
Herr Ingo Ziola	X		

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	25	12	3

*Herr Rodatos war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 8.3. Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Hanse-Kinder**

06/676 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft beschließt die beigefügte Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Hanse-Kinder.“*

Ergebnis:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
	einstimmig	0	0

**TOP 8.4. Satzung des Frauenbeirates**

06/564.2 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Frau Gömer** bringt die Beschlussvorlage ein.

**Frau Heinrich**

. stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Rederecht für die Frauen des Frauenbeirates.

Frau Socher lässt über den Antrag abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	3	5

#### **Frau Peters vom Frauenbeirat**

. informiert über eine Änderung, die von dem Frauenbeirat gewünscht ist (in der Anlage zur Vorlage zu finden).

#### **Frau Heide**

. macht sich den Antrag des Frauenbeirates (Rede und Antragsrecht in der Bürgerschaftssitzung) zu Eigen und beantragt eine Abstimmung über diese Änderung.

#### **Frau Heinrich**

. beantragt über den Antrag des Frauenbeirates eine namentliche Abstimmung. Über die richtige Formulierung gibt es eine Diskussion.

#### **Herr Hochschild**

. stellt den Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, dass der Änderungsantrag von Frau Heide in die nächste Ausschusssrunde vertagt wird.

Frau Socher lässt über Herrn Hochschilds Antrag abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	11	2

#### **Frau Heinrich**

. zieht ihren Antrag zur namentlichen Abstimmung zurück.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Satzung des Frauenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	2	4

*Herr Mundt verlässt die Sitzung der Bürgerschaft vor der Abstimmung. Herr Liskow, Herr Dr. Ott, Herr Jaap und Frau Berger waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

### **TOP 8.5. Seniorenförderkonzept der UHGW 2015-2020**

06/606.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf. Nach längerer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt das „Seniorenförderkonzept der UHGW 2015-2020“ und empfiehlt die Umsetzung der unter „4. Maßnahme Empfehlungen“ enthaltenen Maßnahmen vorbehaltlich der Haushaltsplanung.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

*Herr Liskow, Herr Dr. Ott und Frau Berger waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 8.6. 1. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/635

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die 1. Änderungssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Kindertagesstätten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

**TOP 8.7. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs „Hanse-Kinder“**

06/648 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Lerm** bringt die Beschlussvorlage ein.

Nach längerer Diskussion stellt **Frau Heinrich** den Antrag zur Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Rednerliste nach Herrn Krüger zu schließen.

Frau Socher lässt darüber abstimmen:

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	15	5

Nach **Herrn Krügers** Redebeitrag lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt den Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Hanse-Kinder“.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	10	2

**TOP 8.8. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserentsorgung - Schmutzwasser und Niederschlagswasser - in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

06/634.1 (Abwasserbeitragsatzung)

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die anliegende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserentsorgung - Schmutzwasser und Niederschlagswasser - in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwasserbeitragsatzung).“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	3

*Herr Multhauf verlässt die Sitzung der Bürgerschaft vor der Abstimmung. Herr Liskow, und Herr Al Najjar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**Pause**

20:36 Uhr – 20:49 Uhr

**TOP 8.9. Schaffung von Beamtenplanstellen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2017-2018**

06/630

vertagt (siehe TOP 2, Seite 4)

**TOP 8.10. Annahme einer Spende für den Segeltörn mit Studierenden**

06/605.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme eine Spende der Sparkasse Vorpommern in Höhe von 3.000,00 Euro.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

*Herr Liskow, und Herr Al Najjar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.***TOP 8.11. Annahme einer Spende vom Verein Soroptimisten für die Stadtbibliothek**

06/628 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 1.500,00 € vom Verein Soroptimisten.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

*Herr Liskow, und Herr Al Najjar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.***TOP 8.12. Außerplanmäßige Ausgabe im Städtebaulichen Sondervermögen 193 „Schönwalde I“**

06/652 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 400.000,00 € für die Durchführung der Sanierung der Sportplatzanlage Dubnaring im Städtebaulichen Sondervermögen 193 „Schönwalde I“.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

*Herr Liskow, und Herr Al Najjar waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 8.13. Prüfauftrag zum Erlass eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Baderstraße 2**

06/643.1

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob das Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot als angemessenes Mittel für den Erhalt der Baderstraße 2 in Betracht kommen kann und welche finanziellen Auswirkungen der Erlass dieses Gebotes auf den städtischen Haushalt haben wird.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	0

*Herr Al Najjar und Herr von Malottki waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 8.14. Bebauungsplan Nr. 13 – Am Elisenpark –, 2. Änderungsbeschluss, Umbenennung des Bebauungsplanes**

06/639

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Es erklärt sich kein Mitglied der Bürgerschaft vom Mitwirkungsverbot gemäß §24 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung KV M-V) betroffen.  
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den 2. Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13 – Am Elisenpark – wie folgt:*

- 1. In Abänderung des 1. Änderungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 13 – An den Gewächshäusern – (siehe Anlage 2, Beschluss B345-17/11 vom 04.07.2011) wird der Bebauungsplan (gem. Anlage 1 zum Beschluss, Abgrenzung des Geltungsbereiches) in – Am Elisenpark – umbenannt.*
- 2. Die Umbenennung ist gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

*Herr Al Najjar und Herr von Malottki waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

**TOP 8.15. Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße –, 1. Änderungsbeschluss, Umbenennung des Bebauungsplanes und Konkretisierung der Zielstellung**

06/638

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
**Herr Kaiser** bringt die Beschlussvorlage ein.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Es erklärt sich kein Mitglied der Bürgerschaft vom Mitwirkungsverbot gemäß §24 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung KV M-V) betroffen.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den 1. Änderungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 109 – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße – wie folgt:

1. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 109 – Gewerbegebiet Anklamer Landstraße – (siehe Anlage 2, Beschluss B344-17/11 vom 04.07.2011) wird der Bebauungsplan (gem. Anlage 1 zum Beschluss, Abgrenzung des Geltungsbereiches) in – Fachmarktzentrum Anklamer Landstraße – umbenannt.
2. Die ursprüngliche Zielstellung des Bebauungsplanes, welche sich in der allgemeinen Bezeichnung „Gewerbegebiet“ ausdrückte, wird nunmehr konkretisiert. Im Geltungsbereich soll ein Fachmarktzentrum mit Anlagen und Betrieben des fachorientierten Handels sowie Einrichtungen des Dienstleistungssektors entwickelt werden.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

*Herr von Malotki und Herr Liedtke waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

#### TOP 8.16. Workshop zur Gestaltung des B-Plan-55-Gebietes

- 06/656.2 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
**Herr Lange** und **Herr Dr. Kasbohm** bringen die Beschlussvorlage ein.  
 Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„In Vorbereitung der weiteren Entwicklung des B-Plan-55-Gebietes werden die Gremien der Bürgerschaft gemeinsam mit den Fachämtern der Verwaltung bis Juli 2016 einen öffentlichen Workshop ausrichten. Inhalt des Workshops ist der Austausch über die gewünschten und notwendigen Funktionen (z.B. Infrastruktur, öffentlicher Raum, Wohnen/Gewerbe) sowie über die Kriterien für den Verkauf der Flächen im B-Plan-55-Gebiet.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	4	6

#### TOP 8.17. Prüfauftrag Tempo 30 und Verkehrsberuhigung Pappelallee

- 06/607 Die **Präsidentin der Bürgerschaft**  
 . ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
 . informiert über Unterschriftssammlungen von Elternräten diesbezüglich.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
 Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen, ob in der Pappelallee eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann und/oder weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erfolgen können, die die Straßenquerung für Fußgänger und Radfahrer sicherer machen.“

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	1

#### TOP 8.18. Prüfauftrag – Einrichtung eines elektronischen Zahlungssystems

- 06/624 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister zu prüfen,*

*ob und in welchem Zeitraum es möglich wäre, in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein elektronisches Zahlungssystem („E-Payment-System“) einzuführen, um dies den Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie allen Personen und Einrichtungen, welche Dienstleistungen der Stadt in Anspruch nehmen und bezahlen müssen, zur Verfügung stellen zu können, mit welchem es diesen ermöglicht werden kann, Bezahl- und Abrechnungsvorgänge über verschiedene Bezahlungsmöglichkeiten, z.B. Lastschrift, Kreditkarte, paypal etc., durch führen zu können. Dabei muss der Bürgerschaft auch mitgeteilt werden, welche Kosten durch die Einführung eines solchen Systems entstehen werden und welche Kosteneinsparungen durch Entlastung von Mitarbeitern gegen gerechnet werden können.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	3

## TOP 8.19. Einführung von E-Government

06/654.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Bleckmann**

- . weist darauf hin, dass es einige Änderungen zur Vorlage gebe, u. a.
  - handele es sich nicht mehr um eine Beschlussvorlage, sondern um einen Prüfauftrag.
  - sei die Beschlusskontrolle gestrichen worden.
  - sei die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zusätzlicher Einbringer.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Socher über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

*„Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit eine Open-Government-Strategie entwickelt und umgesetzt werden kann, welche die folgenden, wesentlichen Elemente enthält:*

1. Eine Strategie zu offenen Verwaltungsdaten (Open Data)
2. Eine Strategie zur offenen Beteiligung (E-Partizipation).
3. Eine Strategie zur offenen Zusammenarbeit (E-Zusammenarbeit)

*Jedem Element der Strategie sollen klare, generationen-differenzierte Umsetzungsziele für die Stadt zugeordnet werden, die möglichst bis 2020 realisiert werden können.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

## TOP 8.20. Prüfauftrag Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Tagesordnungen

06/658 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Dr. Kasbohm** bringt die Beschlussvorlage ein.

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

*„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit es möglich ist, die Tagesordnungen der Gremien der Bürgerschaft, also von Bürgerschafts- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungen der Ortsteilvertretungen, in einem der Anzeigenblätter zu veröffentlichen. Dabei sind insbesondere die Praktikabilität und die voraussichtlichen Kosten zu untersuchen und darzustellen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	10	4

**TOP 8.21. Einberufung und Klärung der Aufgaben der AG „Kunst im öffentlichen Raum“**

06/660 zurückgezogen (siehe TOP 2, Seite 4)

**TOP 8.22. Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030  
Stand: 12.05.16**06/667.1  
vertagt (siehe TOP 2, Seite 4)**TOP 8.23. Ideenfunktion für Bürgerbeteiligungsplattform Klarschiff**06/668.1 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:

„(1)

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Bürgerbeteiligungsplattform [www.klarschiff-hgw.de](http://www.klarschiff-hgw.de) neben der Beschwerdefunktion auch die „Idee-Funktion“ zur Verfügung zu stellen.*

(2)

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Klarschiff HGW zur Sammlung von Anregungen für die Entwicklung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030+ einzusetzen.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 8.24. Spendensammlungen**06/669 Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keinen Diskussionsbedarf.  
Frau Socher lässt über die Beschlussvorlage abstimmen:*„Die Bürgerschaft bittet den Oberbürgermeister um Prüfung, ob die Sammlung von Spenden bzw. die Einwerbung von Mitgliedern durch nicht in Greifswald ansässige Vereine und/oder Institutionen untersagt werden kann, wenn diese nicht das DZI-Spenden-Siegel tragen, und ob es möglich ist, solchen Institutionen die Errichtung von Ständen im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis zu versagen, wenn berechtigte Gründe dafür sprechen, dass hier das Siegel der Gemeinnützigkeit missbraucht wird.“*

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**TOP 9. Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt****Herr Dr. Fassbinder**

. sagt, dass die Beschlusslisten des Hauptausschusses als Anlage dem Protokoll beigefügt werden.

**Herr Hochheim** macht folgende Mitteilungen:

. Heute habe die Stadtverwaltung Greifswald einen Fördermittelbescheid für die Umgestaltung des Hanseringes entgegen genommen. Eine weitere Zusicherung sei auf schriftlichem Weg zugegangen. Durch den ISEK-Förderantrag werde es einen Zuschuss von 14 Mio. EUR geben:

- 10,25 Mio. EUR für den Ersatzneubau der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“



- 3,75 Mio. EUR für die Umgestaltung des Hanseringes 1. Bauabschnitt.  
Für die anderen eingereichten Projekte werde es sehr wahrscheinlich eine Förderung aus städtebaulichen Fördermitteln geben.
- . Am 20.06.2016 ist es eine gemeinsame Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen, des Ausschusses für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung und des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft geplant. Dort solle die Angelegenheit der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“ behandelt werden. Bis zum 01.08.2016 müssen im Landesförderinstitut die entsprechenden Anträge eingereicht werden. Für den Hansering gebe es eine Antragsfrist bis zum 01.12.2017.
- . Zum Public-Viewing für die Fußball-Europameisterschaft 2016 ist zu sagen, dass alle deutschen Spiele und die komplette Endrunde kostenfrei auf dem Festspielplatz an der Jungfernwiese vom 10.06.2016 bis zum 10.07.2016 von einem privaten Veranstalter übertragen werden.

#### **TOP 9.1. Quartalsbericht, 4. Quartal 2015**

06/659 keine Anmerkungen der Mitglieder der Bürgerschaft

#### **TOP 10. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft**

Die Präsidentin der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

##### **Herr von Malottki**

- . kritisiert die Prioritätensetzung des Landes im Fördermittelbescheid.
- . fragt, wie es mit der Finanzierung der Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ weitergehe.

##### **Herr Hochheim**

- . erklärt, dass dies in der bereits angekündigten gemeinsamen Sondersitzung der drei Fachausschüsse besprochen werde.
- . sagt weiterhin, dass die letzten Planungen noch ausstünden. Derzeit müsse man davon ausgehen, dass statt der 75-prozentigen Förderung für die Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ „lediglich“ die 10,3 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden. Das Land habe bereits deutlich gemacht, dass sie bei anderen Schulbauvorhaben eine Obergrenze von 5 Mio. EUR Fördergrenze festgelegt hätten. Die 10,3 Mio. EUR kämen unter anderen dadurch zustande, dass die Stadt bei dieser Schule in besonderer Weise dem Inklusionsansatz entsprechen wolle.

##### **Herr von Malottki**

- . fragt, ob die Stadt im Ostseeviertel – Parkseite – Flächen erworben habe und was mit den Flächen geplant sei.

##### **Herr Hochheim**

- . antwortet, dass die Stadt keine Flächen erworben habe.

##### **Herr Al Najjar**

- . geht auf die neue Internetseite der Stadtverwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein und kritisiert, dass man keine Ansprechpartner und Telefonnummern finde.

##### **Frau Socher**

- . antwortet, dass die Fertigstellung der Website noch nicht ganz abgeschlossen sei.

##### **Frau Heinrich**

- . macht darauf aufmerksam, dass es seit langer Zeit Probleme mit dem Einloggen in das WLAN im Bürgerschaftssaal gebe und die Kapazität für alle Mitglieder der Bürgerschaft

offensichtlich nicht ausreiche.

. bittet um Klärung.

. informiert darüber, dass die Ortsteilvertretung Riems eine Vorlage bezüglich der „Alten Schule“ in den nächsten Gremienlauf einreichen werde. Darin werde beantragt, das alte Schulgebäude durch die Stadt zurückzukaufen und als Mehrzweckgebäude zu nutzen.

. bittet die Verwaltung im Vorab Kontakt mit dem Verkäufer aufzunehmen.

#### **Herr Liedtke**

. berichtet aus der Ortsteilvertretung Ostseevierviertel,

- dass sie darum bitten, dass die Stadt bezüglich der Verschmutzung des Treidelpfades an den Kreisanglerverband bzw. Stadtanglerverband herantrete.
- dass es in der nächsten Sitzung der Ortsteilvertretung Ostseevierviertel erneut um den Teich im Ostseevierviertel gehe. Es solle zusammen mit der Verwaltung besprochen werden, ob es möglich sei, den Teich zu reinigen.

#### **Herr Krüger**

. erzählt, dass an ihn herangetragen worden sei, dass auf dem Grundstück in der

Stettiner Straße (Ostseevierviertel), Flurstück 3456, die Errichtung einer Kirche geplant sei.

. fragt, ob es diesbezüglich einen Bauantrag oder eine Bauvoranfrage gebe.

#### **Herr Kaiser**

. ist dazu nichts bekannt. Er werde aber bei Herrn Gipp noch einmal nachfragen.

### **TOP 11. Mitteilungen der Präsidentin**

Die **Präsidentin der Bürgerschaft** macht folgende Mitteilungen:

- In der nächsten Sitzung der Bürgerschaft solle der Betriebsausschuss des Seesportzentrums besetzt werden. Sie bittet die Fraktionen im Vorab um Einigung bezüglich der Verteilung der Sitze unter den Fraktionen.
- Frau Socher bittet um Beratung in den Fraktionen, wem weitere Rede- und Antragsrechte in der Bürgerschaft einrichtet werden sollen.

### **TOP 12. Schluss der Sitzung**

Die Präsidentin der Bürgerschaft beendet die Sitzung der Bürgerschaft um 21:19 Uhr.

für das Protokoll

Birgit Socher  
Präsidentin

Sarah Wiesenberg  
Sachbearbeiterin  
Sitzungsdienst  
Bürgerschaft

#### **Anlagen:**

- Redebeitrag von Herrn Dr. Kasbohm zur Aktuellen Stunde
- nichtöffentlicher Teil zu TOP 8.1.1
- Erklärung der Bürgerschaft zu TOP 8.2
- Informationen über Hauptausschussbeschlüsse